

1905. PERRIER, R., „Holothuries antarctiques du Muséum d'histoire natur. de Paris.“ In: Annales sciences naturelles, Zoologie (9), t. I.
 1906. HÉROUARD, E., „Holothuries.“ In: Resultats du Voyage du S. Y. Belgica en 1897—1898—1899. Zoologie. Anvers 1906. S. 12.
 1912. VANEY, CL., „The Holothurians of the Scottish National antarctic Expedition.“ In: Report on the Scientific Results of the Voyage of S. Y. „Scotia“ during 1902, 1903 and 1904. Vol. VI, Zoology, Part I. S. 26.

Neue Gallensubstrate aus dem Arboretum des Kgl. Botanischen Gartens zu Berlin-Dahlem.

Von H. HEDICKE.

Mehrere Besuche des Dahlemer Botanischen Gartens ergaben wieder¹⁾ eine Anzahl neuer Substrate von Zoocecidien, die im nachfolgenden in alphabetischer Reihenfolge der Pflanzengenera und -species verzeichnet sind. Das Material ist noch zu gering, um daraus allgemeine Schlüsse über die Ausbreitungsfähigkeit der Zoocecidien ziehen zu können, liefert aber meines Erachtens brauchbare Unterlagen für die Untersuchung der Frage nach der Besiedlung neuer Substrate und Substratvarietäten, die in einer späteren Arbeit behandelt werden soll.

Crataegus monogyna JACQ. var. *horrida* K. KOCH.

1. *Myzus oxyacanthae* KOCH. Zahlreiche Gallen an einem Exemplar dieser durch kleinere Blätter und stärkere Bestachelung ausgezeichneten Varietät. (30. 5. 16.)

Fraxinus americana L. var. *mixta* BOSC.

2. *Dasyneura fraxini* (KIEFF.). Wenige Exemplare. (3. 9. 15.)

Fraxinus angustifolia VAHL.

3. *Dasyneura fraxini* (KIEFF.) Wenige schwach entwickelte Exemplare. (3. 9. 15.)

Fraxinus excelsior L. f. *nana* (PERS.)

4. *Dasyneura fraxini* (KIEFF.). Während ein benachbarter Baum der Stammform zahlreiche wohlausgebildete Gallen aufwies, zeigte sich an einem Stämmchen der Zwergform nur sehr geringer Befall. (3. 9. 15.)

5. *Psyllopsis fraxini* (L.) Sehr starker Befall desselben Bäumchens. (3. 9. 15.)

¹⁾ Vgl. HEDICKE, Beiträge zur Kenntnis der Cynipiden VIII, IX. Sitzungsber. Ges. nat. Fr. 1915, p. 259—62, 394—6.

Fraxinus excelsior L. f. *scolopendrifolia* HORT.

6. *Dasyneura fraxini* (KIEFF.). Mittelstarker Befall, auch Deformationen des Blattstiels sind nicht selten. (3. 9. 15.)

7. *Psyllopsis fraxini* (L.). Nur schwach entwickelte Gallen. (3. 9. 15.)

Fraxinus obliqua TAUSCH.

8. *Dasyneura fraxini* (KIEFF.). Mittelstarker Befall, Gallen gut entwickelt. (3. 9. 15.)

Fraxinus oxycarpa WILLD. var. *oxyphylla* (M. B.).

9. *Dasyneura fraxini* (KIEFF.). Starker Befall, auch Deformation der Blattstiele häufig. (3. 9. 15.) Auch die schon früher²⁾ als Substrate publizierten var. *parrifolia* LAMK. und var. *tamariscifolia* VAHL sind auffallend stark vergallt.

Quercus glandulifera BL.

10. *Cynips kollari* HTG. Ein Exemplar an einem Stamm dieser in Ostasien heimischen Eiche. (3. 9. 15.)

Quercus macranthera F. et M.

11. *Andricus ostreus* GIR. Wenige Gallen: das Substrat ist im Kaukasus und Nordpersien beheimatet. (3. 9. 15.)

Quercus lusitanica LAMK.

12. *Cynips lignicola* HTG. Einige Exemplare: Substrat im Mediterrangebiet heimisch. (1. 5. 16.)

Quercus robur L. var. *heterophylla* LOUD. f. *dissecta cucullata* HORT.

13. *Andricus ostreus* GIR. Ein Exemplar. (3. 9. 15.)

14. *Neuroterus lenticularis* OL. Wenige Exemplare. (3. 9. 15.)

15. *Neuroterus numismalis* FONSC. Mit den Gallen voriger Art untermischt, doch viel zahlreicher. (3. 9. 15.)

Quercus sessiliflora SM. var. *mespilifolia* WALLS. f. *giesleri* HORT.

16. *Andricus ostreus* GIR. Wenige Exemplare. (3. 9. 15.)

17. *Cynips lignicola* HTG. Wenige Exemplare. (3. 9. 15.)

Salix cordata MÜHLENB. var. *rigida* ANDERS.

18. *Eriophyes* sp. Wirtzopf. (30. 5. 16.)

²⁾ HEDICKE. Neue deutsche Zoocecidien, Ent. Rundsch. 33. Stuttgart 1916 p. 10. Nr. 13, 15.

Tilia corinthiaca Bosc.

19. *Dasyneura tiliamvolvans* RÜBS. Häufig, auch an den Bracteen. (30. 5. 16.)

20. *Eriophyes tiliae* (PAGST.) Sehr wenige Exemplare. (30. 5. 16.)

Tilia corinthiaca Bosc. var. *begoniifolia* Hort. Musk.

21. *Eriophyes tiliae* (PAGST.) var. *liosoma* NAL. Starker Befall, fehlt an der Stammform! (30. 5. 16.)

Tilia michauxii Nutt.

22. *Contarinia tiliarum* KIEFF. Wenige Stücke an den Wurzelschossen. (30. 5. 16.)

23. *Dasyneura tiliamvolvans* RÜBS. Wenige Stücke an den Wurzelschossen. (30. 5. 16.)

24. *Eriophyes tiliae* (PAGST.). Zahlreiche, bis 15 mm lange Gallen. (30. 5. 16.)

25. *Eriophyes tiliae* (PAGST.) var. *exilis* NAL. Sehr wenige Exemplare. (30. 5. 16.)

Tilia mississippiensis Bosc.

26. *Eriophyes tiliae* (PAGST.). Sehr wenige, schwach entwickelte Exemplare, eins in der Verlängerung eines Seitennerven dem Blattrande aufsitzend. (30. 4. 16.)

Tilia platyphyllos Scop. var. *filicifolia* Hort.

27. *Eriophyes tiliae* (PAGST.). Nur zwei schwach entwickelte Exemplare. (30. 5. 16.)

Tilia platyphyllos Scop. var. *multibracteata* A. Br.

28. *Contarinia tiliarum* KIEFF. Ein nur unvollständig zur Entwicklung gelangtes Exemplar. (30. 5. 16.)

29. *Eriophyes tiliae* (PAGST.). Wenige, normale Exemplare. (30. 5. 16.)

30. *Eriophyes tiliae* (PAGST.) var. *exilis* NAL. Vereinzelt unter der vorigen Spezies. (30. 5. 16.)

Tilia platyphyllos Scop. var. *pyramidalis* Hort.

f. *handsworthii aurea* Hesse.

31. *Contarinia tiliarum* KIEFF. Ein schwach entwickeltes Exemplar. (30. 5. 16.)

32. *Dasyneura tiliamvolvans* RÜBS. Viele gut ausgebildete Exemplare, auch an den Bracteen häufig. (30. 5. 16.)

Tilia platyphyllos Scop. var. *pyramidalis* Hort. f. *obliqua* Hort.

33. *Dasyneura tiliamvolvans* RÜBS. Mehrere Exemplare. (30. 5. 16.)

34. *Eriophyes tiliae* (PAGST.). Wenige Exemplare. (30. 5. 16.)

35. *Eriophyes tiliae* (PAGST.) var. *exilis* NAL. Sehr starker Befall. (30. 5. 16.)

Tilia platyphyllos Scop. var. *pyramidalis* Hort. f. *rubra* Hort.

36. *Dasyneura tiliamvolvans* RÜBS. Ein schwach entwickeltes Exemplar. (30. 5. 16.)

37. *Eriophyes tiliae* (PAGST.) NAL. Schwacher Befall. (30. 5. 16.)
Es ist bemerkenswert, daß, obgleich alle angeführten Varietäten des Substrats Milbengallen in stärkerem oder schwächerem Befall zeigen, auf den benachbarten Bäumen der Stammform kein einziges Stück einer Milbengalle zu finden war, vielmehr fand sich auf diesen nur ein Cecidium von *Dasyneura tiliamvolvans* RÜBS. und ein solches von *Contarinia tiliarum* KIEFF. Eine Besiedlung auch dieser Stämme mit Milbengallen in den kommenden Jahren erscheint wahrscheinlich.

Tilia spectabilis DIPP. (= *americana* × *heterophylla*).

38. *Dasyneura thomasiana* (KIEFF.). Ein Exemplar. Das vorliegende Substrat ist das einzige, das im Arboretum für dieses Cecidium festgestellt werden konnte. (30. 5. 16.)

39. *Eriophyes tiliae* (PAGST.) NAL. Sehr starker Befall. Die Gallen sind durch auffallende, kurze, grauwoelige Behaarung ausgezeichnet. (30. 5. 16.)

Zweite wissenschaftliche Sitzung am 20. Februar 1917.

E. VANHOEFFEN: Die niedere Tierwelt des Frischen Haffs.

H. HELFER: Über brutpflegende Holothurien.

H. VIRCHOW: Sagittalflexion der menschlichen Halswirbelsäule nach X-Aufnahmen.

H. POHLE: Über einige Fälle von Gebißunregelmäßigkeiten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [1917](#)

Autor(en)/Author(s): Hedicke Hans Franz Paul

Artikel/Article: [Neue Gallensubstrate aus dem Arboretum des Kgl. Botanischen Gartens zu Berlin-Dahlem. 174-177](#)